

**«Was wir heute tun,  
entscheidet darüber,  
wie die Welt morgen aussieht.»**

**Maria von Ebner-Eschenbach**

## **Inhalt**

- 03 **Editorial**
  - 04 **Bildung**
  - 05 **Veranstaltungen**
  - 06 **WegWeiser – ein Laufbahnseminar**
  - 07 **Spiritualität – Religion – Kirche**
  - 08 **Jahresrechnung**
  - 09 **Bilanz | Revisionsbericht**
  - 10 **Soziales | Caritas | Vertretungen und Trägerschaften**
  - 11 **Frauen- und Familienfonds**
  - 12 **Delegiertenversammlung**
  - 13 **Präsidentinnenkonferenz**
  - 14 **Vorstandsarbeit und Klausur**
  - 15 **Vorstandsmitglieder | Ressort | Geschäftsstelle**
  - 16 **SKFLuzern | Adresse und Öffnungszeiten**
- 

# Dankbarkeit – Besorgnis – Zuversicht

Wir schreiben das Jahr 2024. Ich schaue mit gemischten Gefühlen auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Mit **Dankbarkeit** für all die freiwilligen Stunden, die in den Ortsvereinen geleistet wurden. Es sind unzählige Stunden, die mit Geld nie zu bezahlen wären. Gäbe es die Freiwilligenarbeit nicht, die einen unschätzbaren Wert für die Gesellschaft darstellt, wäre unsere Welt ein Stück ärmer.

Mit Dankbarkeit für die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Organisationen, Ortsvereinen, dem SKF-Dachverband und der Landeskirche.

Mit Dankbarkeit für all die wertvollen Begegnungen an den diversen Anlässen und Sitzungen.

Mit Dankbarkeit für die finanzielle Unterstützung der Landeskirche, der Ortsvereine und der Einzelmitglieder.

Mit Dankbarkeit für den grossartigen Vorstand und die anregenden Sitzungen und dass wir neue Vorstandsfrauen gewinnen konnten. Ebenso mit Dankbarkeit, dass wir so gute Mitarbeiterinnen auf unserer Geschäftsstelle haben.

Mit **Besorgnis** blicke ich auf die kommenden Jahre.

Mit Besorgnis, weil es immer schwieriger wird, freiwillige Frauen zu finden, die sich engagieren. Es ist heute so, dass viele Frauen einer Arbeit nachgehen und nebst anderen Verpflichtungen

sich nicht mehr an einen Verein oder Verband binden möchten. Vielleicht ist es an der Zeit, andere Formen für die Vorstandsarbeit und Freiwilligenarbeit zu suchen? An der Herbstkonferenz des SKF Schweiz haben wir darüber diskutiert und mögliche Lösungsvorschläge erarbeitet. Ist es ein Weg, Frauen nur noch für punktuelle Anlässe oder Arbeiten anzufragen?

Mit Besorgnis, weil es vermehrt Diskussionen über das «K» im Namen gibt. Dieses «verflixte K» macht es mit den Missbrauchsvorfällen nicht einfacher. Braucht es einen anderen Namen oder wollen wir an der Tradition und dem Erkennungsbrand festhalten?

Das grosse Gefühl jedoch ist die **Zuversicht**.

Die Zuversicht, dass wir miteinander Wege finden, die bunte Frauenschar noch besser vernetzen und unterstützen zu können.

Die Zuversicht, dass wir gemeinsam die Welt, bunter, fröhlicher und christlicher gestalten können.

Die Zuversicht, dass die freiwillige Arbeit einen Mehrwert erhält.

Mit Zuversicht, dass wir euch im neuen Vereinsjahr an unseren Anlässen begrüssen dürfen.

*Daniela Merkel-Lötscher  
Kantonalpräsidentin SKFLuzern*

## Bildung

### Kurse und regionale Vorstandstreffen sind beliebt

#### Vereinswissen wird stets aktualisiert

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Frauenbund wurden vom SKFLuzern vier Kurse angeboten und drei davon konnten erfolgreich durchgeführt werden. Im Februar gings ans «Netzwerken im Verein – fachkundig und wirkungsvoll». Online hat Daniëlle Cotten in die Geheimnisse der Vernetzung eingeführt. Acht interessierte Vertreterinnen von Ortsvereinen waren bereit, die digitalen Herausforderungen aktiv anzugehen. Unter der bewährten Leitung von Cornelia Schinzilarz hatten sich acht Kursteilnehmerinnen mit dem Erkennen und Bewältigen von Konflikten auseinandergesetzt. Der Kurs «Kon-



*Irène Wüest (links) im Smalltalk mit Cátia dos Santos.*

fliktmanagement – handeln und lösen» wurde im Juni am Abendweg durchgeführt. Anfang September folgten – ebenfalls am Abendweg – neun Frauen den Ausführungen von Barbara Eppler, der Kommunikationsfachfrau. «Rhetorik – wirksam auftreten» wird in den Ortsvereinen gebraucht und konnte im Tageskurs kennengelernt und geübt werden. Der Kurs «Erfolgreiche Zusammenarbeit – Vorstände als vitale Teams» musste mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden.

#### «Smalltalk – mit Leichtigkeit Kontakte knüpfen»

Irène Wüest, Expertin für Kommunikation & Führung aus Eich, leitete in Hergiswil, Sörenberg, Triengen und Hildisrieden zum Smalltalk an. Die jeweiligen Frauenvereine stellten für die Regionalen Vorstandstreffen RVT die Infrastruktur bereit und luden anschliessend zum Apéro. Dass hier das kleine Gespräch grosse Wirkung zeigte, bewiesen die ausgiebigen Austauschrunden mit den mehr als 170 interessierten Frauen an den schönen Maiabenden.

*Barbara Wyss-Fuchs*

## Veranstaltungen

### Sinnlichkeit und Gesundheitsversorgung erlebt

#### Achtsam in der Natur unterwegs

Barfuss durch einen mystischen Wald spazieren und dabei der Natur spezielle Beachtung schenken, das wurde Ende Juni erlebt. Die Teilnehmerinnen des sinnlichen Abends auf Heiligkreuz im Entlebuch bekamen Impulse zur persönlichen Stärkung und Inputs für eigene Anlässe. Rund ein Dutzend Frauen genossen den Abend mit Horchen, Riechen, Sehen und Plaudern. Niederschwellig der Spiritualität in der Natur zu begegnen, wurde zum Erlebnis. Trotz trübem Wetter diente auch der abschliessende Apéro der Sinnlichkeit.

#### Psychiatrie – ein Teil unserer Gesundheitsversorgung

Grosses Interesse weckte die Aufforderung, St. Urban näher kennenzulernen. Im Oktober waren mehr als 40 SKF-Frauen begeistert von den Angeboten in der Kantonsecke. Die Veränderun-

gen von der – vor 150 Jahren errichteten – Irrenanstalt zur modernen Luzerner Psychiatrie haben die Frauen beeindruckt. Die Vielfalt der medizinischen Möglichkeiten haben erstaut. Erfreut waren die Ortsvereinsvertreterinnen und Einzelmitglieder auch von der Führung durch den Konvent und die Klosterkirche, samt Chorgestühl und Bibliothek, gespickt mit Informationen über die Architektur und Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters. Im klostereigenen Restaurant Urbano wurde die Frauenschar mit Apéro, Kaffee und Kuchen verwöhnt.

*Regula Heuberger Häfliger*



*Unterwegs auf dem Barfussweg auf Heiligkreuz.*



*Das Chorgestühl in der Klosterkirche wird bestaunt.*

## WegWeiser – ein Laufbahnseminar

### WegWeiser nach 30 erfolgreichen Jahren aufgelöst

Die heutige Trägerschaft (Gemeinnütziger Frauenverein Zentralschweiz SGF, SKFLuzern, Zonta-Club Luzern-Landschaft) hat im Spätherbst beschlossen, das Laufbahnseminar WegWeiser zukünftig nicht mehr anzubieten. Die Vertreterinnen der Trägerschaft sind überzeugt, dass es heute andere Angebote gibt, die den Frauen genauso wertvolle Inputs vermitteln können.

#### Das Laufbahnseminar im Rückblick:

Die Weiterbildungsoffensive des Bundes im Jahr 1992 löste bei der damaligen Fachstelle für Erwachsenenbildung des Kantons Luzern die Initiative für den WegWeiser aus. Die Projektleitung lag von Beginn im Jahre 1993 bis 2008 bei Annemarie Willi, Berufsberaterin, Willisau. Josef Widmer, damals Leiter der Fachstelle für Erwachsenenbildung Luzern, gab Unterstützung bei der Projekt eingabe an den Bund. Die Trägerschaft bestand damals aus dem Gemeinnützigen Frauenverein, Katholischen Frauenbund Luzern, Frauentreff Willisau, Frauen- und Mütterverein Schüpfheim und dem Zonta-Club Luzern-Landschaft.

Der WegWeiser – ein Laufbahnseminar für Frauen – wurde in all den Jahren erfolgreich durchgeführt. Die Teilnehmerinnenzahl bewegte sich stets zwischen acht und vierzehn. In jüngerer Vergangenheit wurden 2019 und 2022 (zu wenige Anmeldungen) sowie 2020 (Pandemie) keine Kurse durchgeführt. Mit dem neuen Konzept kamen 2021 noch sieben Interessierte in den Genuss der professionellen Kurstage. 2023 besuchten schliesslich noch fünf Frauen das kostengünstige Angebot in Luzern.

Kursleiterinnen waren über all die Jahre Rosemarie Zihlmann-Töngi und Ruth Bühler-Müller, beide aus Luzern (1993–1995), Ruth Bühler-Müller, Luzern, Theres Spirig-Huber, Bern (1996–2015), Denise Stalder König, Bern, Ruth Wallimann, Luzern (2015–2019), und zum Schluss Luzia Amrein Lussi, Luzern (2020–2023).

*Regula Heuberger Häfliger*



*Die Teilnehmerinnen am letzten Seminartag.*



*Der Flyer wurde ein letztes Mal gedruckt.*

## Spiritualität – Religion – Kirche

### Spirituelle Vernetzung aktiv gelebt

#### **Liturgieverantwortliche tauschen sich aus**

Wieder einmal fand ein Austauschabend für Liturgieverantwortliche und spirituelle Begleiterinnen am Abendweg statt. Im Juni brachten 15 Interessierte ihre Bedürfnisse ein und es wurden Lösungsvorschläge erarbeitet. Überall gibt es nebst vielen engagierten Frauen auch Nachfolgeprobleme.

#### **Frauen verschiedener Religionen begegnen sich**

Während der «Woche der Religionen» zum Thema Freundschaften fand im November ein Frauen-Erzählabend in der bosnischen Moschee in Emmenbrücke statt. Die Geschichten aus muslimischer und christlicher Sicht und das Miterleben des Abendgebets waren eindrücklich und brachten die verschiedenen Welten einander näher.

#### **Neues Luzerner Weltgebetstags-Komitee gegründet**

Nach einer langen Pause fand im November wieder ein kantonaler Weltgebetsimpulstag WGT statt. Über 40 Frauen trafen sich in der reformierten Kirche in Meggen und liessen sich inspirieren. Nebst den tief sinnigen Texten begleitete eine junge Palästinenserin die Impulse mit schöner Musik. Ein aktuelleres Thema als Palästina gibt es gar nicht. Doch das Band des Friedens trägt die ganze Welt.



*Der Start zum Austauschtreffen auf der Dachterrasse.*

#### **Seelsorgerat und Frauenkommission aufgelöst**

Nach 53 Jahren löste sich im September der Seelsorgerat auf. Nachfolgeprobleme und wenig Interesse an dieser vernetzenden Arbeit waren nur zwei Gründe dafür. Der Glaubens- und Begegnungstag musste zweimal in Folge abgesagt werden.

Auch die Frauenkommission der Landeskirche wurde nach Jahren der Stilllegung definitiv aufgelöst. In beiden Gremien arbeitete der SKF aktiv mit.

*Angela Bucher-Kunz*

# Jahresrechnung 2023

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	CHF	CHF
Vereinsbeiträge	181 976	186 021
Einzelmitglieder	3 320	3 200
Spenden	2 702	2 845
Kirchenopfer	9 164	5 413
Spenden/Beiträge Frauen- und Familienfonds	640	9 030
<b>Spenden und Mitgliederbeiträge</b>	<b>197 802</b>	<b>206 509</b>
Beitrag Landeskirche (allgemein)	57 000	47 000
Beitrag Landeskirche (Bildung)	6 000	9 870
<b>Beiträge</b>	<b>63 000</b>	<b>56 870</b>
Übriger Ertrag	1 645	669
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 645</b>	<b>669</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>262 447</b>	<b>264 048</b>
Unterstützungsbeiträge Frauen- und Familienfonds	-2 100	-1 581
<b>Total Unterstützungsbeiträge</b>	<b>-2 100</b>	<b>-1 581</b>
Regionale Vorständetreffen RVT	-5 338	-6 402
Präsidentinnenkonferenz	-2 368	-2 412
Erwachsenenbildung	-6 015	-3 618
Coaching	-1 000	-200
<b>Total Bildung/Tagungen/Kurse</b>	<b>-14 721</b>	<b>-12 632</b>
Vorstand	-23 053	-22 723
Delegiertenversammlung	-5 522	-3 940
<b>Total Organe</b>	<b>-28 575</b>	<b>-26 663</b>
Verbandsbeiträge Dachverband	-138 788	-141 842
Beiträge an Institutionen	-1 715	-1 480
Personalaufwand	-50 369	-49 427
Raumaufwand	-15 300	-15 300
Sachaufwand	-5 369	-5 006
Finanzaufwand	-1 070	-30
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-212 611</b>	<b>-213 085</b>
Werbedruckkosten/-gestaltung/-material	-612	-703
Repräsentationsaufwand	-50	-461
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>-662</b>	<b>-1 164</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-258 669</b>	<b>-255 125</b>
<b>Jahresergebnis vor Verteilung</b>	<b>3 778</b>	<b>8 923</b>
Entnahme(-) / Zuweisung(+) Frauen- und Familienfonds	-1 460	7 449
Entnahme(-) / Zuweisung(+) Freies Kapital	5 238	1 474



# Bilanz

## Aktiven

31.12.2023

31.12.2022

CHF

CHF

Kasse	35	1 030
Postkonto	43 816	33 178
Bankguthaben	148 146	156 007
Sonstige kurzfristige Forderungen	615	175
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	79
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>192 612</b>	<b>190 469</b>

Finanzanlagen	7 200	8 270
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7 200</b>	<b>8 270</b>

**Total Aktiven** **199 812** **198 739**

## Passiven

Verbindlichkeiten Wegweiser	946	3 357
Verwaltung externe Vereinsvermögen	2 377	2 377
Passive Rechnungsabgrenzung	464	758
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3 787</b>	<b>6 492</b>

Frauen- und Familienfonds FFF	35 123	36 583
<b>Fondskapital</b>	<b>35 123</b>	<b>36 583</b>

Reserven Personal	20 000	20 000
Reserven Erwachsenenbildung	11 000	11 000
Reserven zukünftige Ausgaben und Investitionen	22 300	22 300
Freies Kapital	107 602	102 364
<b>Vereinskapital</b>	<b>160 902</b>	<b>155 664</b>

**Total Passiven** **199 812** **198 739**

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2023

Als Revisorinnen des SKFLuzern haben wir die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften am 1. Februar 2024 geprüft.

Wir stellen fest, dass:

die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen; die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist; bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die uns bekannten gesetzlichen Bestimmungen sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind; die Geschäftsführung und der Vorstand die ihr zustehenden Aufgaben wahrnimmt und gesetzes- und statutenkonform bearbeitet.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 3 778 und einem freien Kapital von CHF 107 602 zu genehmigen sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Luzern, 1. Februar 2024

Die Revisorinnen

Nathalie Mauke

Mirjam Meyer

### Caritas Luzern – Armutsbetroffenen in der Zentralschweiz wird geholfen

Der SKFLuzern ist im Vorstand der Caritas Luzern vertreten. So ist er eng mit dem Geschehen und den Problemen armutsbetroffener Menschen in der Zentralschweiz verbunden.

Zwei neue Geschäftsleitungsmitglieder durfte die Caritas Luzern im vergangenen Sommer begrüßen. Mit Franziska Kramer, Leiterin der Beruflichen Integration, und Christian Vogt, Leiter der Sozialen Integration, konnten zwei ausgewiesene Fachpersonen gewonnen werden.

Ende Oktober fand die 29. CSS-Theatergala im Luzerner Theater statt. Mit einem Querschnitt durch die Höhepunkte der Spielzeit 23/24, gespielt vom Opern-Ensemble und dem Chor des Luzerner Theaters, wurden die zahlreichen Gäste musikalisch verwöhnt. Wie jedes Jahr kommt der gesamte Erlös der CSS-Theatergala der Caritas Luzern zugute. Sie unterstützt damit Familien in Not.

Der Dolmetschdienst wird intensiv genutzt und ist das «neue» Zugpferd der Caritas Luzern. Erfreulicherweise nimmt die Anzahl geleisteter Stunden stetig zu.

Die Zahl der Teilnehmenden der Beruflichen Integration nimmt weiterhin ab, dies aufgrund der tiefen Arbeitslosenquote. Das bedeutet, dass nicht mehr alle Anfragen betreffend Räumungen durchgeführt werden können und die Velowerkstatt mit der Arbeit innert nützlicher Zeit nicht mehr nachkommt.

*Patricia Steiner-Steffen*



*Der Dolmetschdienst der Caritas wird rege genutzt.  
(Bild von Caritas zur Verfügung gestellt)*

## Vertretungen und Trägerschaften

### Der SKFLuzern ist Träger vom

- WegWeiser, ein Laufbahnseminar für Frauen (Auflösung per Ende 2023)

### Der SKFLuzern ist vertreten bei

- CARITAS Kanton Luzern
- Katholischer Seelsorgerat Kanton Luzern (Auflösung per Ende 2023)
- Weltgebetstag (seit 2023 wiederum Mitarbeit)

Der SKFLuzern unterstützt weitere Vereine, Institutionen und Organisationen.

## Frauen- und Familienfonds

### Mit Herz unbürokratisch geholfen

Dank den Spenden von Ortsvereinen, Einzelmitgliedern und von Kirchenopfern konnte der SKF-Luzern im vergangenen Jahr vier Familien schnelle Nothilfe anbieten.

Die Geschichte jener Familie, welche durch einen Hausbrand Hab und Gut verloren hatte, machte sehr betroffen. Dank dem Frauen- und Familienfonds konnten dringend benötigte Utensilien wie Schulrucksäcke, Sportbekleidung und Schulmaterial finanziert werden.

Gross war die Freude bei jener Familie, welche mit der FFF-Unterstützung ihrem Sohn erstmals die Teilnahme am Sommerlager, inklusive Lagerausrüstung, ermöglichen konnte.

Die Beteiligung an den Kosten eines Deutschkurses, welche eine junge Frau benötigt, um beruflich Fuss fassen zu können, wurde durch den Frauen- und Familienfonds ermöglicht.

Mit der Planung des Neuauftritts des Frauen- und Familienfonds konnte das Jahr abgeschlossen werden.

Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung für armutsbetroffene Menschen im Kanton Luzern.

*Patricia Steiner-Steffen*



*Der Neuauftritt des FFF wurde vorbereitet.*



*Die Bezahlung ist neu mit Twint möglich.*

## Delegiertenversammlung

### Begegnungen standen im Zentrum

Die 92 anwesenden Delegierten starteten mit feinem Apéro, Musik von den «tre Maestri» und Austausch in den Abend, zu Gast beim Frauenbund Malters. Die Präsidentin des SKFLuzern, Daniela Merkel, berichtete von einem gelungenen Jahr, bevor sie das Wort an die Finanzverantwortliche Ursula Haller übergab. Diese präsentierte die Rechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 8923.– abschloss. Davon wurden Fr. 7449.– an den Frauen- und Familienfonds überwiesen. Im Ausblick wurden die Kurse und Veranstaltungen von Angela Bucher und Patricia Steiner vorgestellt.

Vor dem Abschluss würdigten einige Gäste das Wirken des SKFLuzern wohlwollend.

#### Personelle Veränderungen im Vorstand

Für das Ressort Kommunikation stand die Wahl von Tanja Metz aus Baldegg als neue Vorstandsfrau auf der Traktandenliste. Cátia dos Santos aus Udligenswil zeigte Interesse am Ressort Kontakte. Sie wird vorerst im Vorstand schnuppern. Verabschiedet wurde Angela Schöpfer-Kammermann in Abwesenheit. Sie arbeitete seit 2018 im Vorstand mit, verantwortete das Ressort Bildung und war Vizepräsidentin des SKFLuzern.

Im Verlaufe des Jahres übernahm Patricia Steiner-Steffen das Vizepräsidium.

*Daniela Merkel-Lötscher*



*Interessierte Teilnehmerinnen im Pfarreiheim in Malters.*

## Präsidentinnenkonferenz

### Mit den Regierungsrätinnen im persönlichen Gespräch

Rund 80 Frauen trafen sich im November in der Kirche St. Johannes in Luzern zur Adventseinstimmung und anschliessend im Würzenbachsaal zur jährlichen Präsidentinnenkonferenz.

17 neue Präsidentinnen oder Kontaktpersonen wurden willkommen geheissen. Informationen zu (neuen) Aufgaben, Veranstaltungen und Kursen wurden präsentiert. Auch die Informations- und Austauschplattform BeUnity wurde beworben.

Im Anschluss wusste die Moderatorin, Sabine Achermann aus Sörenberg, die beiden im Frühling in die Regierung gewählten Frauen Ylfete Fanaj und Michaela Tschuur aus der Reserve zu locken. Zum Einstieg wurden drei Gemeinsamkeiten besprochen: Wurzeln, politische Erfahrung und Frausein. Die Vorsteherin des Justiz- und Sicherheitsdepartements Ylfete Fanaj berichtete über ihre positiven Erfahrungen mit den – meist männlichen – engagierten Mitarbeitern und ihre Aufgabe als strategisch arbeitende Vorgesetzte. Im Gegenzug wusste auch Michaela Tschuur viel Positives aus der komplexen Arbeit im Gesundheits- und Sozialdepartement zu berichten. Auch zu unangenehmen Themen wie Fangewalt oder steigende Krankheitskosten informierten die Politikerinnen schonungslos. Beide Frauen sprachen über die Herausforderung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, von der Planung der öffentlichen und privaten Termine sowie der angenehmen Zusammenarbeit im Ratsbetrieb.

Der abschliessende Apéro wurde rege genutzt, um dem «Stärken und Vernetzen unter der Frauenbande 2.0» gerecht zu werden. Der gastgebende Frauenkreis Würzenbach verwöhnte die Anwesenden mit einem aufmerksamen Service.

*Regula Heuberger Häfliger*



*Ylfete Fanaj (links) und Michaela Tschuur (Mitte) im Gespräch mit Sabine Achermann.*

## Vorstandsarbeit und Klausur

### Zielstrebig vorausschauend

Die Arbeit im Vorstand war geprägt von laufenden Geschäften. Wichtige Themen waren die Planung der Veranstaltungen, der neue Auftritt des FFF und die neuen Statuten.

Seit Frühling hat der SKFLuzern das Glück, zwei neue Frauen in die Vorstandsarbeit einführen zu dürfen. Cátia dos Santos und Barbara Wyss engagierten sich bereits in ihren zugeteilten Ressorts: Cátia aus Udligenswil knüpfte erste Kontakte zu den Ortsvereinen. Ebenfalls übernahm sie die Vernetzung in den sozialen Medien Facebook und Instagram. Die Schwarzenbergerin Barbara machte sich mit dem Kurswesen vertraut.



Vernetzungsarbeit anlässlich der Klausurtagung.

Gleichzeitig musste der Vorstand im Sommer Tanja Metz, die Kommunikationsverantwortliche, wieder ziehen lassen.

Die Vorstandsfrauen trafen sich zu zehn Sitzungen, acht davon am Abendweg und eine online. An einem heissen Sommerabend war der Vorstand zu Gast im Rhynauerhof und tauschte sich vor der Vorstandssitzung mit den «Frauen im Zentrum FiZ\*» aus. Dieser städtische Ortsverein hat einen besonderen Bezug zum SKFLuzern.

Die Klausurtagung fand an einen Septembernachmittag am Abendweg statt. Die Zeit für Diskussionen war knapp. Dank umsichtiger Planung konnten dennoch die wichtigen Themen wie die Vorstandsarbeit, Kommunikation, Personalplanung, Statutenänderung und Jahresplanung 2024 zielstrebig bearbeitet werden.

*Daniela Merkel-Lötscher*



## Vorstandsmitglieder | Ressort | Geschäftsstelle

### Präsidentin

Daniela Merkel-Lötscher

### Vizepräsidentin

Patricia Steiner-Steffen (Ressort Soziales)

### Mitglieder

Angela Bucher-Kunz

(Ressort Spiritualität – Religion – Kirche)

Ursula Haller-Wicki (Ressort Finanzen)

Tanja Metz (Ressort Kommunikation)

bis Juli 2023

Cátia dos Santos (Ressort Kontakte)

*Wahlvorschlag 2024*

Barbara Wyss-Fuchs (Ressort Bildung)

*Wahlvorschlag 2024*

### Revisorinnen

Nathalie Mauke-Maisch

Mirjam Meyer-Cavazzutti

### Geschäftsstelle

SKFLuzern

Kantonalverband des Schweizerischen

Katholischen Frauenbundes

Abendweg 1

6006 Luzern

041 210 90 77

sekretariat@skfluzern.ch

Regula Heuberger Häfliger (Leitung)

Irene Regli-Seeger (Mitarbeiterin)



Regula Heuberger



Irene Regli

### Vorstand



Daniela Merkel



Patricia Steiner



Angela Bucher



Ursula Haller



Tanja Metz (bis Juli)



Cátia dos Santos



Barbara Wyss



**Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes**

Abendweg 1 | 6006 Luzern | Telefon 041 210 90 77

sekretariat@skfluzern.ch | www.skfluzern.ch | CH95 0900 0000 6000 2840 8

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9–12 Uhr und 13.30–16.30 Uhr